



TOP Va Sachstandsberichte - Klimawandel und Gesundheit – ganz konkret

Titel: Klimawirkungsanalysen für die Ärztlichen Versorgungswerke

Beschlussantrag

Von: Pierre Frevert als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
Dr. Christof Stork als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
Dr. Florian Gerheuser als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Irmgard Pfaffinger als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Joachim Suder als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Die Abgeordneten des 127. Deutschen Ärztetages 2023 empfehlen den ärztlichen Versorgungswerken, jährlich eine Klimawirkungsanalyse der investierten Anlagen durchzuführen, um die Kompatibilität ihrer Portfolios mit dem Pariser Klimaschutzabkommen zu überprüfen und die Delegiertenversammlung hierüber zu informieren.

Begründung:

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 119

Stimmen Nein: 88

Enthaltungen: 14

Traditionelle Nachhaltigkeitsfragen bei Finanzanlagen lassen sich häufig durch Ausschluss einzelner Branchen - beispielsweise der Tabakindustrie - lösen. Der Klimawandel stellt Nachhaltigkeit vor neue Herausforderungen: Aktuell ist die meiste wirtschaftliche Aktivität noch nicht ohne die Entstehung von Treibhausgasen möglich. Entsprechend erzeugen auch so gut wie alle Anlagen der ärztlichen Versorgungswerke Treibhausgase. Ein Schwarz-Weiß-Denken durch Kategorisierung in "gute" und "böse" Anlagen führt deswegen nicht weiter. Stattdessen brauchen wir einen quantitativen Ansatz, bei dem die finanzierten Treibhausgase gemessen und mit einem branchenspezifischen Weg zur Klimaneutralität nach Pariser Klimaschutzabkommen verglichen werden. Hierzu haben sich im Finanzsektor in den letzten Jahren Klimawirkungsanalysen (Climate Impact Analysis) etabliert, die in den UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren empfohlen und von vielen großen Finanzdienstleistern mittlerweile standardmäßig genutzt werden. Auch die ärztlichen Versorgungswerke sollten diesem wissenschaftsbasierten Ansatz folgen und ihre Klimawirkung regelmäßig bestimmen, um die oft durchaus ambitionierten Nachhaltigkeitsziele der Versorgungswerke auf dem Weg zu Klimaneutralität der Finanzanlagen nachvollziehbar zu machen und der Verantwortung der Ärztinnen- und Ärzteschaft für unsere natürlichen Lebensgrundlagen gerecht zu werden.